

Mehr		Weniger		Nr.	Erläuterungen
M	S	M	S		
708 190	36	13 001	78		
—	—	315	31	13.	Zu 13. Voranschlag: Rechnungsergebnis: a) 45 000 M 43 999 M 51 S Mietzuschüsse, b) 11 440 " 11 450 " — " Lohnzulagen und Ehrengaben, 56 440 M 55 449 M 51 S. Hiervon ab: 1 500 " 764 " 82 " vereinnahmte Zuschläge für Arbeitermietzuschüsse, bei Erweiterungsbauten und Arbeiten für fremde Rechnung, 54 940 M 54 684 M 69 S, rund 55 000 " . Der Kriegsaufwand beträgt: 16 255 M 08 S für Fortzahlung der Mietzuschüsse an die Familien von Kriegsteilnehmern und an die Arbeiter bis zum Ende des Einberufungsmonats und 2 880 " — " für Gewährung von Lohnzulagen an die Angehörigen der im Felde stehenden ständigen Arbeiter, 19 135 M 08 S. An Zuschlägen für Arbeiter-Mietzuschüsse wurden infolge der verminderten Erweiterungsbauten weniger Einnahmen erzielt.
450	—	—	—	14.	Zu 14. Die Diensträume im alten Rathaus wurden vom 1. April 1916 ab um einen Raum vermehrt.
—	—	8 202	25	15.	Zu 15. Voranschlag: Rechnungsergebnis: 19 000 M 10 847 M 18 S Reinhaltungs-, Heiz- und Beleuchtungsaufwand für die Diensträume im alten Rathaus und im Grundstück der Löwenapotheke sowie für Benutzung des Fahrstuhls — die Einstellung beruhte auf Schätzung —, 800 " 750 " 57 " für Leihen der Hand- und Wischtücher, sowie für Verschiedenes, 19 800 M 11 597 M 75 S.
—	—	428	43	16.	Zu 16. Die Einstellung beruhte auf Schätzung.
—	—	1 566	21	17.	Zu 17. Infolge größter Sparsamkeit. Die Einstellung beruhte überdies auf Schätzung
—	—	—	—	18.	— der Kriegsaufwand beträgt 50 M 85 S —.
—	—	200 837	40	19.	Zu 19. Infolge geringerer Betriebsleistungen und sonstiger Ersparnisse.
—	—	3 655	21	20.	Zu 20. Infolge Entfernung der doppelten Fahrdrähte verminderte sich das Anlagekapital.
10 980	82	—	—	21.	Zu 21. Erhöhung der Preise für Heizstoffe sowie der Fuhr- und Arbeitslöhne.
6 295	87	—	—	22.	Zu 22. Infolge Erhöhung der Druckkosten. Als Kriegsaufwand wurden 1528 M 81 S verausgabt.
32 849	56	—	—	23.	Zu 23. Die abgabepflichtige Betriebseinnahme beträgt (nach Abzug von 84 852 M 05 S, Einnahme für die Bergbahnen) 13 179 988 M 34 S. 3,75% Abgabe hiervon ergeben 494 249 M 56 S.
—	—	—	—	24.	
34	48	—	—	25.	Zu 25. Mehr: 15 M — S Bezeigungsgeld für Land zu einer Wartehalle an der Tiergartenstraße, " 19 " 48 " durch Abrundung im Haushaltplane, Mehr: 34 M 48 S.
51 274	48	—	—	26.	Zu 26 a. Mehr: 59 985 M 95 S } die Einschränkung der Erneuerungsbauten bedingte b. " 6 288 " 53 " } erhöhte Aufwendungen für Ausbesserung der erneuerungsbedürftigen Gleisstrecken. — Ferner verursachte die Erhöhung der Fuhr- und Arbeitslöhne sowie der Baustoffpreise beträchtliche Mehrausgaben. Für Vertretung von Kriegsteilnehmern in Beamtenstellen und Gefangenenbewachung wurden 6455 M 99 S verausgabt. Mehr: 66 274 M 48 S, c. Weniger: 15 000 " — " , größere Schleusen- und Straßenbauten innerhalb des Gleisbereichs wurden nicht ausgeführt, Mehr: 51 274 M 48 S.
810 075	57	228 006	59		

✓ 1992, 22